



LANDESPOLITIK

Fraktion im Sinneswandel: FDP begrüßt Eintrittsgelder für den Schlosspark Pillnitz

Dominik Brüggemann



Dresden. Zwei Euro sollen Erwachsene ab dem 2. April für den Eintritt in den Schlosspark in Pillnitz zahlen. Bei der FDP-Fraktion im Landtag trifft die angekündigte Gebührenordnung jetzt auf Zustimmung, obwohl sie 2005 noch für den freien Eintritt in den Park plädierte. „Ich begrüße die sehr moderate und sozialverträgliche Einführung

von Eintrittsgeldern für den Schlosspark Pillnitz“, teilte Holger Zastrow, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Landtag, am Freitag gegenüber DNN-Online mit.

In einem alten Antrag aus der vergangenen Legislaturperiode, die Politiker der FDP-Fraktion saßen auf den Oppositionsstühlen, befürchtete die Partei unter anderem einen „gewaltigen Einbruch bei der Zahl der Parkbesucher“. Zusammenfassend sei die geplante Gebühr ein Schnellschuss, der der Tourismuswirtschaft schwer schade und die Konsolidierungsbemühungen des Staatsbetriebes nicht fördere.

Knapp sieben Jahre später sei die Zeit reif, die Besucher des Parks, insbesondere Touristen, mit vergleichsweise sehr niedrigen Eintrittsgeldern am Erhalt des Parks zu beteiligen, so Zastrow in seinem Statement. „Als erste Pläne zur Erhebung von Eintrittsgeld vor etwa sieben Jahren aufkamen, konnten wir selbst aus der Opposition heraus mit durchsetzen, dass zuerst klare Kriterien erfüllt werden mussten“, äußerte er sich zu einem fertig gestellten Parkplatz, dem zugänglichen Schlossmuseum und dem kostenfreien Weg um den Park. „Jeder Eintritts-Euro wird dem Schlosspark zugute kommen. Der Staatsbetrieb „Staatsbetrieb Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen“ hat seine Hausaufgaben sehr gut gemacht“, ist sich Zastrow sicher.

Die Grünen wollen die FDP aufgrund des alten Antrages in die Pflicht nehmen. "Jetzt muss die FDP zeigen, was ihr Wort wert ist", forderte Karl-Heinz Gerstenberg, der kulturpolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion noch am Donnerstag.

